

OG PIG HEALTH Lern-Netzwerk

Entwicklung eines LERN-Netzwerks für eine Verstärkung der Sensibilisierung zu einer Verbesserung von Hygiene- und Gesundheitsmanagement in der Schweineproduktion zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes

Herausforderung

Der Verbraucherschutz, insbesondere die Besorgnis der Verbraucher über die Verwendung von Antibiotika in der Tierhaltung, und Antibiotikaresistenzen sind von wachsender Bedeutung. Die Schweinehalter sind angehalten, den Antibiotikaeinsatz in der Schweineproduktion zu senken. Der Antibiotikaeinsatz hängt von vielen Faktoren ab. Deshalb brauchen die Landwirte einen Reduzierungsansatz, der den Herausforderungen Rechnung trägt.

Innovativer Lösungsansatz

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller relevanten Partner in der Wertschöpfungskette Schweineproduktion legt den Grundstock zur Entwicklung neuer Lösungsansätze. Auf Basis praxisbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse können Innovationsstrategien für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess entwickelt werden. Im Maschinenbau ist die Lernfabrik zur stetigen Verbesserung der Arbeitsprozesse etabliert. Die Übertragbarkeit des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) auf die Schweinehaltung durch einen Aufbau eines Lern-Netzwerkes sollte geprüft werden.

Charakteristika des PIG HEALTH Lern-Netzwerks

- Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis
- Fortlaufende Integration von wissenschaftlichen, praktischen und technischen Entwicklungen ins Lern-Netzwerk, ggf. unterstützt durch eine Experteneinbindung
- Sicherstellung von im Projekt entwickelten, strukturierten Lernprozessen durch die Entwicklung und Umsetzung von betriebspezifischen Lösungsansätzen zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes.

Erkenntnisse

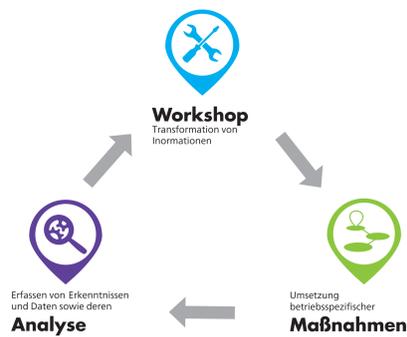
Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern ermöglichte die Entwicklung neuer betriebspezifischer Lösungsvorschläge.

Die Zusammenarbeit von Landwirten, Tierärzten, Beratern und Wissenschaftlern muss verbessert werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweineproduktion sicherzustellen und die Anforderungen der Gesellschaft, der Politik und des Marktes an die Schweineproduktion erfüllen zu können.

Die Bereitschaft von Landwirten, Beratern und Tierärzten alte Gewohnheiten zu verändern, lassen sich durch Projekte wie PIG HEALTH Lern-Netzwerk fördern, insbesondere wenn die Gewohnheiten, Einstellungen und Präferenzen der Beteiligten im Optimierungsprozess einfließen.

„Lern-Netzwerke“ können nachhaltig dazu beitragen, die Wirtschaftlichkeit und das Hygiene- und Gesundheitsmanagement zu verbessern. In der täglichen Praxis fehlt häufig der „Blick auf Ganze“. Gemeinsam lassen sich manche Probleme leichter anpacken. Nicht der einzelne Experte bringt die Lösung, sondern eine gemeinsame Aufarbeitung der Problematik führt zum Erfolg. Die strukturierte Arbeitsweise in einem Lern-Netzwerk kann den Planungsprozess und Umsetzung von Maßnahmen forcieren.

Lernprozess



Workshop



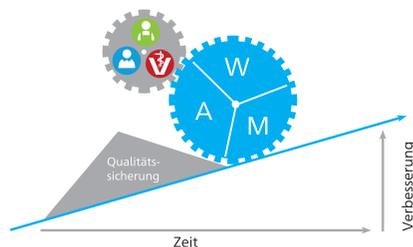
Umsetzung betriebspezifischer Maßnahmen



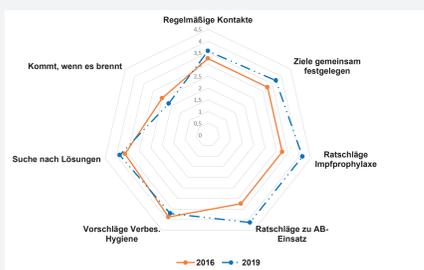
Analyse



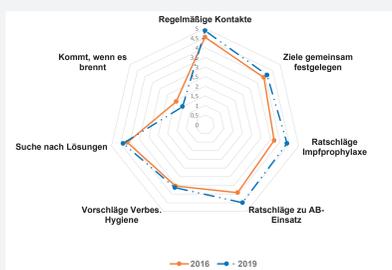
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess



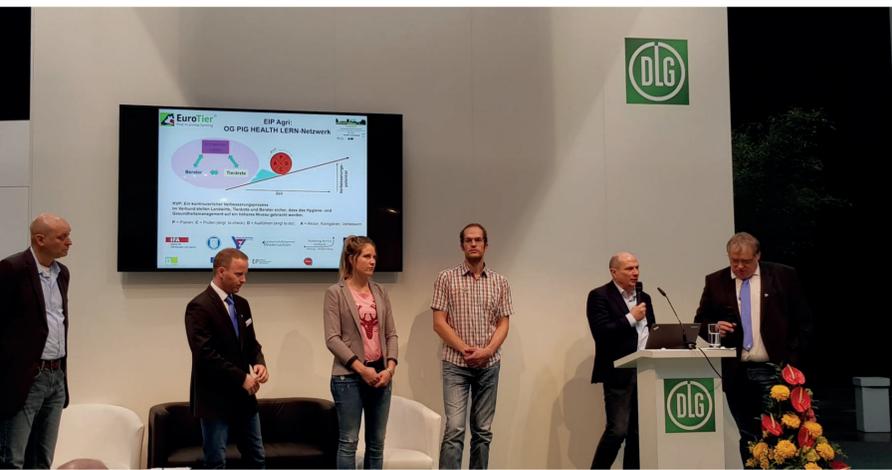
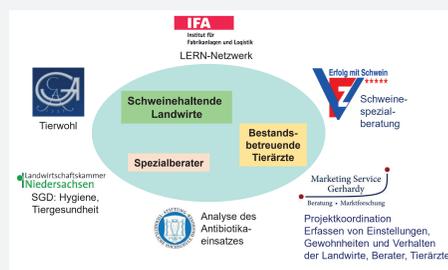
Einstellungen, Gewohnheiten und Verhalten Zusammenarbeit Berater bewerten Tierärzte



Einstellungen, Gewohnheiten und Verhalten Zusammenarbeit Tierärzte bewerten Landwirte



Partner des OG PIG HEALTH Lernnetzwerkes



Kontaktadresse:
Marketing Service Gerhardy
PD Dr. Hubert Gerhardy
msg-garbsen@t-online.de

Gefördert durch:

